



**viventura**  
erlebe Südamerika!

www.viventura.de  
+49 30 6167558-0

## viComfort Ecuador Galapagos bis 2009

Erfüllen Sie sich mit uns den Traum von einer Reise zu den Galapagos-Inseln. Wir bieten Ihnen einen deutschsprachigen Guide, der Sie durch dieses Naturparadies führt. Erleben sie zudem das Land mit seinen beeindruckenden Landschaften und lebhaften Märkten. Auf der Route werden Sie Erlebnisse haben, die den besonderen Reiz ausmachen: Besuch einer atemberaubenden Rosenfarm, Kanufahrt durch den Dschungel, Übernachtung in einer Hacienda, eine Zugfahrt durch die Anden, die Welkulturerbe Städte Quito und Cuenca, Wandern und Vogelbeobachtung im Bergnebelwald sowie eine Wanderung durch den einmaligen Polylepis- und Mönchspflanzen Wald. Sie haben die Wahl zwischen der 16-tägigen Kompakttour und der 22-tägigen Rundreise.

### Termine und Preise

Dieser PDF wurde am 12.03.2010 erstellt. Bitte beachten Sie, dass sich stetig Preisänderung ergeben können, hier können Sie den heutigen Tourpreis einsehen  
<http://www.viventura.de/ecuador/cecg/termine>. Bitte schauen Sie sich auch den Tourablauf unter  
<http://www.viventura.de/ecuador/cecg/tourablauf> für weitere Informationen an, dies schließt Information über die Unterkunft mit ein.

### Tag 1 - Montag | Europa - Quito

Am Abend ist der Abflug von Frankfurt nach Quito. Unter Termine und Preise finden Sie mögliche weitere Abflughäfen und deren Aufpreise. Gegen einen kleinen Aufpreis können Sie als Vorprogramm einen Spanischkurs belegen, um auf der Reise ein wenig Vokabular parat zu haben. Oder erklimmen Sie die Gipfel des Landes mit unseren Bergsteiger-Angeboten. Infos dazu unter viModule!

Die angegebenen Mahlzeiten beziehen sich teilweise auf die Mahlzeiten im Flugzeug  
*Abendessen*

### Tag 2 - Dienstag | Quito

Nach einem langen Flug heißen wir Sie in Quito herzlich willkommen. Ihr viventura Reiseleiter, der Sie die nächsten 2 Wochen begleitet, wird Sie am Flughafen empfangen und zu Ihrem Hotel bringen, wo Sie sich zunächst ein bißchen entspannen können. Bei dieser viComfort Tour haben wir besonders darauf geachtet, dass es bei den Unterkünften weder an Bequemlichkeit noch an Ausstattung mangelt.

Nach dieser kleinen Pause geht es zur Capilla del Hombre. Neben einem wunderschönen Blick auf Quito und die umliegende Landschaft gibt es großflächige Werke von Oswaldo Guayasamin zu besichtigen.

Das Mittagessen gibt es heute im viventura Partner Büro. Das viventura Team Quito heißt Sie herzlich Willkommen.

Am Nachmittag werden wir ins historische Zentrum von Quito fahren, um dieses zu erkunden. Das Centro Historico wurde 1978 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Der Platz der Unabhängigkeit (Plaza de la Independencia) mit Regierungspalast und Kathedrale bildet den Mittelpunkt der Altstadt. Weitere beeindruckende Baudenkmäler aus der Kolonialzeit sind der Kirchenkomplex San Francisco, die Jesuitenkirche "La Compañía de Jesús", die Kirche "Santa Domingo" und unzählige weitere Kirchen und Klöster, denen Quito seinen Ruf als "Kloster Amerikas" verdankt. Die hohen Andenberge östlich und westlich von Quito werden Sie den ganzen Tag über begleiten. Trotz einer Höhe von über 4.000m erscheinen sie gar nicht so hoch, da Quito selbst auf einer Höhe von 2.850m liegt.

Am Abend können alle auf eigene Faust Restaurants und Bars der Stadt auskundschaften.

*Frühstück | Mittagessen | Wanderung (approx. 3 h)*

### Tag 3 - Mittwoch | Quito - Tandayapa

Heute entdecken wir den Zauber des Bergnebelwaldes. Nach dem Frühstück brechen wir auf. Wir werden in der wunderschönen Anlage "Cloud Forest Reserve Bellavista" wohnen. Diese Lodge liegt inmitten des Bergnebelwaldes, einem der artenreichsten Waldgebiete der Welt, in dem unzählige Tier- und Pflanzenarten vorkommen. Bellavista ist berühmt für seine zahlreichen Kolibriarten. Die kleinen, aber sehr zutraulichen Vögel können den ganzen Tag aus nächster Nähe beobachtet werden. Wer etwas für Natur übrig hat, wird von diesem Ort, den Tieren und der gesamten Atmosphäre begeistert sein. Wir treffen am Vormittag ein und werden uns nach dem einchecken gleich auf einen ca. zweistündigen Spaziergang machen. Nach einem gemeinsamen



**viventura**  
erlebe Südamerika!

[www.viventura.de](http://www.viventura.de)  
+49 30 6167558-0

Mittagessen besteht am Nachmittag die Möglichkeit auf eigene Faust das Gebiet zu erkunden oder einfach in der Nähe der Lodge zu bleiben und die herumschwirrenden Kolibris zu beobachten. Ein gemeinsames Abendessen beschließt den Tag.

*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Privater Bus (approx. 3 h) | Wanderung (approx. 3 h)*

#### **Tag 4 - Donnerstag | Tandayapa - San Pablo del Lago**

Nach dem Frühstück in Bellavista werden Sie einen neuen Tag voller schöner Erlebnisse beginnen. Unser erstes Ziel ist heute die Mitad del Mundo, der Äquator. Hier werden wir die zahlreichen Kuriositäten, die mit der besonderen Lage am Äquator verbunden sind, in anschaulicher Weise präsentiert bekommen und einiges von den Kulturen hören, die dort gelebt haben. Wir folgen diesen Spuren der Sonnenanbetung und fahren zu den Pyramiden von Cochasqui. Es handelt es sich um ein Terrain, auf dem sich die Überreste von 15 Pyramiden befinden, welche die Stammesleute der Quitu&#8722;Caras Kultur vermutlich um 1000 n.Chr. errichteten. Die Pyramiden sind unter einer Erdschicht begraben und somit nur als Grashügel erkennbar. Aus Mangel an finanziellen Mitteln können keine Ausgrabungen durchgeführt werden. Der Ort beeindruckt aber durch seine Lage mitten in den Anden, wo wir einen herrlichen Panoramablick genießen können. Nun erwartet uns bereits Maria Gloria de Vallejo auf dem Gut La Compañía mit einem leckeren Mittagessen. Nach einem kurzen Besuch im Haus geht es zur Rosenplantage. Hier werden wir das Labor der Plantage sehen, wo die verschiedenen Rosensorten getestet werden. Die Tour führt uns in eines der Gewächshäuser und zu der Halle, in der all die Rosen aussortiert und verpackt werden. Eine bunte, blühende und duftende Erfahrung. Schließlich machen wir uns auf den Weg zur Hacienda Cusin. Historisches Flair verbindet sich hier mit Komfort und wundervoll angelegten Gartenanlagen – der ideale Ort um nach den Ausflügen auszuspannen. Hier werden Sie die nächsten drei Nächte verbringen. Ein gemeinsames Abendessen in historischer Atmosphäre rundet den Tag ab.

*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Privater Bus (approx. 4 h)*

#### **Tag 5 - Freitag | San Pablo del Lago - Otavalo - San Pablo del Lago**

Heute werden wir einen Blick hinter die Kulissen der Künstler um Otavalo werfen. Wir haben eine ganz spezielle Tour für Sie ausgesucht, in der wir mehrere kleine Gemeinden im Umkreis der berühmten Stadt anschauen. Wir besuchen Familien zu Hause, in ihren kleinen einfachen Hütten mit Lehm Böden, und werden dabei zuschauen können, wie Ponchos, Jacken, kleine geflochtene Körbchen, Hüte und vieles mehr auf ganz ursprüngliche und traditionelle Weise hergestellt werden. Man kann sich bei einigen Künsten sogar selbst etwas versuchen. Ein Vormittag, der Ihnen das Leben der Ecuadorianer auf dem Land ganz ohne Schminke zeigen wird. Ein Anthropologe der Region wird uns begleiten und viel zu den Herstellungsprozessen und Traditionen erzählen. Nachdem wir eine Idee von all den wunderbaren Dingen bekommen haben, die in Otavalo und den Dörfern seiner Umgebung aus den Händen von Künstlern entstehen, werden wir den bunten Markt von Otavalo besuchen. Einer der berühmtesten Märkte Südamerikas lädt mit seiner farnefrohen Vielfalt aus Hängematten, Wollartikeln, Schmuck, Keramiken und vielem mehr zum Handeln und einkaufen ein. Sie können hier ihre Souvenirs erstellen oder den Nachmittag in einem Café verbringen – ganz so, wie Sie Ihre Freizeit gern verbringen.

*Frühstück | Abendessen*

#### **Tag 6 - Samstag | San Pablo del Lago - El Angel - San Pablo del Lago**

Heute werden wir einen Tagesausflug in ein ganz besonderes Gebiet Ecuador machen. Wir werden früh aufbrechen um einen Polylepiswald zu erkunden. Ganz verschlungen und verwachsen stehen diese Riesen um kleine Lagunen herum und bilden so ein mystisches Landschaftsbild. Diese Wälder befanden sich früher in großen Teilen der Anden, sind mittlerweile aber leider bedroht. Wir werden einen längeren Spaziergang durch den

#### **Beinhaltet**

der Flug ab/bis Frankfurt (gegen Aufpreis buchbar: andere Abflughäfen, Rail&Fly)  
deutsche Flughafengebühren  
alle Transporte und Transfers (Busse, Flüge, Zug- und Bootsfahrt)  
alle Übernachtungen in ausgewählten Hotels in Doppelzimmern  
(während der Galapagoskreuzfahrt in Doppelkabinen)  
Halbes Doppelzimmer ohne Aufpreis für Alleinreisende buchbar  
viventura Reiseleitung  
zusätzliche lokale Guides  
Mahlzeiten wie im Tourablauf angegeben  
die Eintritte und Exkursionen, es sei denn im Tourablauf gekennzeichnet als Extrakosten  
Reisepreissicherungsschein der R+V-Versicherung  
Übersicht "Mitnahmeerempfehlungen"  
jede Menge Spaß und viele Erlebnisse

#### **Nicht beinhaltet**

Abflugsteuer in Guayaquil 28 USD, in Quito 41 USD  
Eintritt Nationalpark Galapagos (derzeit 110 USD)



Wald machen und auch die Frailejones (Mönchspflanzen) in unmittelbarer Nachbarschaft bewundern. Diese Pflanzen wachsen sehr langsam und sind nur in wenigen Gebieten noch heimisch. Hier werden sie mehrere Meter hoch. In diesem malerischen Polylepiswald, der vor langer Zeit hier entstanden ist, liegt eine kleine Hotelanlage, in der wir uns mit einem kräftigen Mittagessen stärken. Am Nachmittag schauen wir uns die, mittlerweile auch von der UNESCO geschützten, Myrtenwälder in der Nähe von San Gabriel an. Es gibt einen kleinen Rundweg durch diesen wunderschönen Wald, den wir in einer knappen Stunde locker schaffen. Am Abend kehren wir zur Hacienda zurück, werden dort gemütlich zu Abend essen und die vielen Eindrücke des Tages verarbeiten.

*Frühstück | Mittagessen | Abendessen*

### **Tag 7 - Sonntag | San Pablo del Lago - Cuicocha - Papallacta**

Heute geht es nach dem Frühstück zur Lagune Cuicocha. In der Sprache der, bis zur spanischen Eroberung hier lebenden, Cayapas&#8722;Indígenas heißt Cuicocha "See der Liebe". Die Mädchen im heiratsfähigen Alter wurden früher von ihren Eltern auf die Inseln gebracht, um dann von den heiratsfähigen Jünglingen, die die 600m durch das kalte Wasser der Lagune zu den Inseln schwammen, als Braut ausgewählt zu werden. Die Quichua&#8722;sprechenden Indígenas leiteten den Namen der Lagune dagegen von den zahlreichen Wildmeerschweinchen (cuys) ab, die auf der Insel leben. Als Mittagssnack werden wir heute eine besondere Spezialität der Region Cayambe probieren können: Bizcochos. In dem kleinen Ort Cayambe werden wir eine Backstube besuchen in der wir sehen können wie diese knusprigen Köstlichkeiten entstehen. Es ist eine Art Keksgebäck, dass mit einem besonderen Käse dazu gegessen wird. Ein gutes traditionelles Mittagessen erwartet uns bereits ein wenig später auf der ältesten Hacienda Ecuadors. Dort können wir ein Stück Geschichte Ecuadors erleben! Schließlich nähern wir uns dem Endziel des Tages, den Thermalbädern von Papallacta. Die "Termas de Papallacta" zählen zu den schönsten Schwefelheilbädern in Ecuador. Unser Hotel ist umgeben von wunderschön angelegten Pools, die mit dem heißen, schwefelhaltigen Wasser versorgt werden. So können Sie das heiße Wasser, dessen Temperatur zwischen 36° und 42°C liegt, in aller Ruhe auskosten. Auskosten heißt in diesem Fall Entspannung pur, zusammen mit einem fantastischen Ausblick auf die Andenlandschaft.

*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Privater Bus (approx. 4 h) | Wanderung (approx. 1 h)*

### **Tag 8 - Montag | Papallacta - Tena**

Vor dem Frühstück haben Sie noch einmal die Möglichkeit, die heißen Quellen und ihre heilende Wirkung zu nutzen. Danach verlassen wir, den auf 3300m liegenden Ort, Papallacta in Richtung Amazonasbecken. Nach einer knappen Stunde Fahrt entlang der transandinen Pipeline erreichen Sie Baeza, einen strategisch günstig gelegenen Ort zwischen Amazonas und Anden, der auf einer Höhe von 1400m liegt. Die Spanier gründeten diesen bewusst an einem traditionellen Handelsweg. Weiter geht die Fahrt hinab ins 600m hoch gelegene Örtchen Tena und weiter zu unserer Dschungellodge Shangrila. Hier erwartet Sie ein angenehm tropisches Klima &#8722; wir sind im Dschungel angekommen. Nach einer kurzen Mittagspause werden wir eine kleine Wanderung im Dschungel erleben, bei der es viel über die einmalige Pflanzen- und Tierwelt zu lernen gibt. Am späten Nachmittag haben Sie die Gelegenheit im nahegelegenen Río Anzu zu baden oder einfach in den Hängematten zu entspannen.

*Frühstück | Abendessen | Privater Bus (approx. 4 h) | Wanderung (approx. 2 h)*

### **Tag 9 - Dienstag | Tena**

Heute werden wir den Fluss zu überqueren und ein nahegelegenes Indígena Dorf besuchen. Dort bekommen wir einen Einblick in alle Bereiche des Lebens im Urwald und wer möchte kann auch eine ganz besondere einheimische Spezialität probieren: Chicha (eine Art Maisbier). Den Rückweg können wir im Kanu oder mit den grossen Autoschläuchen antreten. Am frühen Nachmittag werden wir wieder in den Shangrila Cabañas eintreffen, wo wir den Sonnenuntergang mit einem herrlichen

#### **Monica Hauser aus Baden**

Die viComfort Ecuador Reise hat mir super gefallen. Die ganze Gruppe war sehr nett und wir haben zusammen sehr viel gelacht.

Da ich normalerweise eher in einfacheren Hotels übernachtete, empfand ich die Hotelzimmer als ausgezeichnet. Vor allem in den ersten 3 Hotels hatte ich ein riesiges und wunderschönes Zimmer.

Jeder Tag der Reise war sehr interessant und abwechslungsreich. Nebst der wunderschönen Natur gefielen mir auch die Besuche auf der Rosenplantage und bei den Handwerkern in Otavalo. Aber auch die in der Bizcochos Bäckerei und der Hutfabrik. Nur schade, dass die Besuche zum Teil auf Tage fielen an denen nicht gearbeitet wurde.

Ich persönlich wäre gerne früher aufgestanden und hätte dafür mehr Zeit unterwegs gehabt. In Banos hatten wir z.B. null Zeit für einen Stopp, was mich ein wenig enttäuschte.

Die Reise wird mir aber immer in guter Erinnerung bleiben.

Ich habe die Reise erst in Quito gebucht und schätzte sehr, dass mir Ramona immer sehr schnell antwortete. Ganz herzlichen Dank auch an Yvonne und das ganze Team in Quito. Meine Woche an der Westküste war genial.

Gerne buche ich wieder mal bei viventura.

#### **Marion Dörner aus Wiesbaden**

Es war eine wunderschöne Tour und auf Galapagos befindet man sich in einer anderen Welt, in der man die Tiere auf eine ganz andere Art kennen lernt. Highlight war auf jeden Fall die unglaublich schöne und abwechslungsreiche Natur. Von den Städten hat mir Cuenca am besten gefallen.

Die Hotels waren alle super! Bei den einfachen Holzhütten von Bellavista und Shangrila war Bellavista die bessere Unterkunft, aber dafür gab es von Shangrila einen Superausblick.

Mit Javier hatten wir einen sympatischen, kompetenten und Witze erzählenden Reiseleiter.

Auch Maja auf Galapagos konnte uns viel über Fauna und Flora erzählen und gab uns viel Zeit, die Tiere zu beobachten, einfach super!

#### **Michael Dr. Boonen aus Bonn**

Die Tour hat meine Erwartungen insgesamt übertroffen. Ganz wesentlich dabei waren die hervorragenden Reiseleiter Javier und Maja, die uns sehr gut informierten, dabei aber auch (bes. Javier) noch für gute Stimmung sorgten.

Highlight bei den Unterkünften war die Hazienda Cusin, sehr stilvoll! Die Dschungel-Lodge fiel dagegen (natürlich?) etwas ab.

Die Betreuung im Vorfeld war auch gut und hilfreich.



**viventura**  
erlebe Südamerika!

[www.viventura.de](http://www.viventura.de)  
+49 30 6167558-0

Panoramablick genießen und in den Hängematten entspannen können.  
*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Offroad Fahrzeug (approx. 2 h) | Boot (approx. 2 h) | Wanderung (approx. 1 h)*

### Tag 10 - Mittwoch | Tena

Nach einem ausgiebigen Frühstück verlassen wir die Cabañas und beginnen unseren Rundgang durch den Dschungel. Je nach Wunsch werden wir eine längere (3&#8722;4 Std.) Wanderung durch ein malerisches Flußbett im Halbdunkel des Urwaldes machen oder einen kürzeren (ca. 2 Std.) Ausflug zu einem herrlichen Aussichtspunkt mit Blick über den oberen Rio Napo. Ortskundige Indígena Führer werden uns das Pflanzendickicht erklären. Am Nachmittag können wir die Hängematten nutzen, die zum Lesen, Faulenzen und Entspannen einladen.

Je nach Witterung kann sich das Programm am Nachmittag ändern.  
*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Wanderung (approx. 3 h)*

### Tag 11 - Donnerstag | Tena - Banos - Riobamba

Heute machen wir uns auf den Weg von Tena nach Riobamba. Unterwegs erwarten uns so einige Naturschönheiten Ecuadors und wir nehmen uns die Zeit alles in Ruhe anzuschauen. Unser erster Stopp wird in Puyo sein. Wir besuchen eine Werkstatt in der alle erdenklichen Figuren, Windspiele, Dekorationen und vieles mehr aus Balsaholz gefertigt werden. Wir können den Entstehungsprozess der Dinge aus diesem federleichten Holz beobachten und danach einiges in dem angeschlossenen Laden kaufen. Später gibt es die Chance am brodelnden Wasserfall Pailon del Diablo (Teufelskessel) Mittag zu essen (optional) und kurz darauf eine Seilbahn der anderen Art auszuprobieren (optional). Ein kleine Pause in Baños steht auf dem Programm bevor wir am Abend unser Endziel des Tages erreichen - Riobamba.

*Frühstück | Privater Bus (approx. 5 h)*

### Tag 12 - Freitag | Riobamba - Cuenca

Heute beginnt unser Tag sehr früh, denn wir erleben heute die berühmte Zugfahrt zur Teufelsnase. Auf dieser Fahrt können Sie nicht nur das besondere Andenpanorama in den verschiedenen Höhenlagen erleben, sondern auch einen Einblick in das Leben der Ecuadorianer der Region bekommen. Diese Eisenbahn war die erste Handelsverbindung zwischen Quito und Guayaquil - dem Hochland und der Küste. 1908 war die Verbindung fertiggestellt und das Leben der Ecuadorianer änderte sich entscheidend, die Wirtschaft wurde entsprechend angekurbelt, man ging dem Fortschritt entgegen. Es war ein schwieriger Bau, da gravierende Höhenunterschiede überwunden werden mußten - von Anfang an war diese Strecke als schwierigste der Welt bekannt. Erst das Wetterphänomen "El Niño" im Jahre 1998 zerstörte die Schienen und so fährt der Zug heute lediglich von Riobamba zur Teufelsnase und zurück. Nach diesem Erlebnis können wir eine Kleinigkeit zum Mittag essen, bevor wir die Fahrt mit unserem Bus in Richtung Cuenca fortsetzen. Bevor wir in Cuenca ankommen, legen wir noch einen kurzen Stop an den Ruinen von Ingapirca ein. Die besterhaltenen Inka Ruinen Ecuadors, liegen genau auf den Ruinen der Cañari Kultur. Gegen Abend erreichen wir die berühmte Stadt im Süden Ecuadors, Cuenca.

*Frühstück | Privater Bus (approx. 4 h) | Zug (approx. 2 h)*

### Tag 13 - Samstag | Cuenca - Guayaquil

Cuenca wird auch das "Athen Ecuadors" genannt, denn es handelt sich um eine schöne alte Kolonialstadt, die bereits viele Dichter, Künstler, Schriftsteller und Philosophen hervorgebracht hat. Die drittgrößte Stadt Ecuadors wurde 1999 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Mit seinen Kopfsteinpflastergassen, den weißen, restaurierten Häusern mit eisernen Balkons und schweren Holztüren, zeichnet Cuenca ein perfektes Bild der früheren Zeiten Ecuadors. Nach dem Frühstück werden wir bei einem Stadtrundgang mehr über die schönsten Bauten der Stadt lernen und gegen Mittag gibt es freie Zeit um die Stadt für sich selbst zu

#### Armin Keller aus München

Die Reise hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Sie war gut organisiert und die Reiseleitung / Guides vor Ort waren top.

Der absolute Traum war die Kreuzfahrt auf der Yacht Angelito II bei den Galapagos Inseln. Jeden Tag eine andere Trauminsel, jeden Tag was ganz Spezielles. Wahnsinn, viel viel toller als im Fernsehen ;-)

#### Sabine D. aus Heilbron

Es war mal wieder eine super Reise mit viventura.

Sympathische und unkomplizierte Reiseleiter, bei denen man das Gefühl hatte, dass ihnen ihre Aufgabe Spaß macht und mit denen man wie mit Freunden durchs Land reisen kann.

Die Höhepunkte sind sicherlich in der Natur Ecuadors zu sehen - hierzu zählen Bergnebelwald, Amazonastiefland und natürlich die Galapagosinseln. Immer wieder toll ist auch die kleine Gruppengröße.

Meine nächste viventura-Reise ist bereits gebucht!

#### Thomas Eigenheer aus Derendingen

Die Ecuador-Rundreise zusammen mit dem Zusatzpaket Cotopaxi-Trekking war etwas vom Schönsten, was ich je erlebt hatte. Eine derartige Vielfalt an Naturlandschaften wie Gletscher, Vulkankrater, Bergfauna, Nebelwald, Regenwald sowie ein äußerst exotisches Inselparadies kann an keinem Ort der Erde auf so engem Raum erlebt werden.

Einen herzlichen Dank möchte ich unseren Reiseleitern widmen. Die beiden haben so viel Wissen und dieses haben sie uns auch stets mit viel Enthusiasmus weitergegeben. Danke Javier! Danke Maja!



entdecken und zu erleben. Schließlich werden wir uns auf den Weg in die Küstenmetropole Ecuadors machen, Guayaquil. Am Abend können wir die Uferpromenade entdecken und ein gemeinsames Abendessen genießen.  
*Frühstück | Abendessen | Wanderung (approx. 2 h) | Privater Bus (approx. 4 h)*

## Tag 14 - Sonntag | Guayaquil - Isla Seymour

Nach einem zeitigen Frühstück machen wir uns auf den Weg zum Flughafen. Hier heißt es Abschied nehmen vom viventura Reisebegleiter. Am Flughafen auf der Insel Baltra erwartet Sie bereits die Reiseleiterin des Bootes um mit Ihnen mit dem Bus zum Hafen zu fahren, wo die Yacht vor Anker liegt. Die Kreuzfahrt kann beginnen! Wer während der bevorstehenden Rundfahrt die Unterbringung in einer Einzelkabine bevorzugt, kann sich unter viModule informieren. Während wir auf unser Beiboot warten, mit dem zunächst das Gepäck zum Boot geschafft wird, sehen wir schon die ersten Tiere. Pelikane, Seelöwen, Krabben, Blaufußtölpel und Meerechsen sind oft an der Anlegestelle zu beobachten. Auf dem Boot angekommen beziehen wir unsere Kabinen und kurz darauf erwartet uns das Mittagmenü. Danach gibt es die erste Besprechung und eine Einweisung in die Benimmregeln des Nationalparks. Dann geht es los zur Insel Seymour. Schon die Ankunft an der felsigen Küste der Insel Seymour ist eine Überraschung, mit den vielen Seelöwen, Gabelschwanzmäwen, roten Klippenkrabben und Meerleguanen. Es handelt sich bei Seymour Norte um ein flaches Lavaplateau im "Regenschatten" der Insel Sta. Cruz, wodurch die ausgeprägte Trockenvegetation zu erklären ist. Hier haben wir eine trockene Landung bei der wir von Seelöwen begrüßt werden. Und los geht es zu unserer ersten Runde. Durch einen Wald von Galapagos Balsambäumen führt uns der Weg zu einigen Blaufußtölpeln und evtl. den ersten Landleguanen. Später kommen wir an einer Fregattvogelkolonie vorbei, wo wir je nach Jahreszeit die Männchen mit ihren aufgeblasenen roten Kehlsäcken oder ohne grossen Kehlsack sehen können. Zurück an Bord fahren wir dann ein Stück weiter zur Küste von Santa Cruz. Hier können wir eine Runde im Meer schwimmen oder an Deck die Dämmerung genießen. Vor dem Abendessen stellt sich uns dann die sechsköpfige Crew vor. Nach dem ausgezeichneten Essen folgt die Besprechung für den folgenden Tag.

*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Flug (approx. 2 h) | Wanderung (approx. 2 h)*

## Tag 15 - Montag | Isla Sombrero Chino - Isla Bartolomé

Wir fahren zuerst entlang der kleinen Insel Sombrero Chino, die nur durch einen etwa 200 Meter breiten Kanal von der Insel Santiago getrennt ist. Die spezielle Form der Insel ist einem Chinesenhut sehr ähnlich und ist landschaftlich sehr attraktiv. Die Lava ist sehr zerbrechlich und hat nur sehr karge Vegetation. Mit dem Beiboot geht die Fahrt vorbei an der Küste von Bartolomé, um die Galapagospinguine zu beobachten. Die Pinguine leben in Lavatunnels und fischen an der Felsküste. Anschließend folgt die trockene Landung auf ein sehr junges Stricklava-Feld, Sullivan Bay. Dieses entstand während dem Vulkanausbruch von 1897 und bedeckt mehr als 100 km<sup>2</sup>. Der Basalt-Lavafluss hat auf seinem Weg ältere Schlackkegel umflossen, was ein sehr kontrastreiches Landschaftsbild ergibt. Auf der jungen Lava mit den wunderschönen Stricklava-Strukturen wachsen einzelne Pionierpflanzen, die ersten Anzeichen von Leben.

*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Wanderung (approx. 3 h)*

## Tag 16 - Dienstag | Isla Genovesa

Heute Morgen erwachen wir in einem riesigen Krater an der Insel Genovesa. Hier erwarten uns am weißen Strand zunächst die omnipräsenten Seelöwen. Eine Kolonie von Gabelschwanzmäwen nistet direkt am Strand. Charakteristisch sind ihre leuchtend orangen Ringe um die Augen. Ein paar Schritte vom Strand entfernt treffen wir dann auf eine grosse Anzahl von Fregattvögeln. Weiter geht es um den Rotfussstölpeln einen Besuch abzustatten. Im Unterschied zu den Blaufussstölpeln nisten sie nicht auf dem Boden sondern in diesem Fall in den Roten Mangroven. Zwei Arten können wir eventuell beobachten. Die auf Galapagos seltenere Weiße und die Braune Rotfußtölpel. Gemein sind ihnen ihre leuchtend roten

### Jörg P.

Ecuador kompakt, mehr ist auf Grund der kurzen Dauer der Reise nicht möglich, sehr guter Reiseleiter, der auch auf individuelle Wünsche der Teilnehmer eingeht, die Hotels sind gut gewählt, am Ende wartet mit Galapagos der absolute Höhepunkt und im Vorfeld der Reise ist man bei Ramona in guten Händen.

### Mag. Renate Traxler aus Wien

Die Tour war sehr vielfältig: Stadtbesichtigungen, Äquatorlinienüberschreitung, Nebelwald, Sekundär- und Primärwald, Tier- und Pflanzenbeobachtungen mit einem einheimischen Führern, Felszeichnungen, Ausflüge zu Pferd und mit Booten, Besuch bei einer Indianerfamilie, buntes Markttreiben, schöne Haciendas, eine Rosenfarm, eine Schmetterlingsfarm, Wasserfälle, Gondelbahn, viele Vulkane, Inkaruinen und - für mich als Höhepunkt - die Galapagosinseln. Ich war rundum zufrieden.

Javier, der Reiseleiter, war sehr kompetent und umsichtig, die Hotels haben meinen Vorstellungen entsprochen (auch wenn es sich einmal ein etwa 8cm großer Skorpion unter meiner Reisetasche gemütlich gemacht hat), die sanitären Anlagen waren in Ordnung, die Verpflegung war auch tadellos. Ich habe keinerlei Magen-Darmprobleme gehabt, was mich für Südamerika angenehm überrascht hat (ich habe einmal in Bolivien sehr geillten!).

Auf der "Galaxy" war es recht geräumig und angenehm. Unser Naturführer Lars, ein Schweizer, hat uns bei den Landgängen viel gezeigt und erklärt. Vulkanlandschaften, karge Vegetation, aber viele Tiere: Blaufußtölpel, Rotfußtölpel, Nazcatölpel, Leguane, Pelikane, Fregattvögel, Seelöwen, Galapagosfalken, Meeresschildkröten, Rochen, rote Klippenkrabben, und und und. Nur die Ohreneule zeigte sich leider nicht. Vom Schiff aus konnten wir einen Wal, springende Rochen und Haie ausmachen.

Besonders toll waren die Schnorchelgänge mit Lars. Er hat immer Plätze gefunden, an denen wir neben Wasserschildkröten, Pinguinen, Seelöwen, Weißspitzenhaien, verschiedenartigsten Fischen geschwommen sind.

Auf der Insel Santa Cruz hat dann die Kreuzfahrt mit einem Besuch der Darwin-Station geendet.

Die Österreichergruppe hatte noch Verlängerungstage im Hotel Silberstein in Porto Ayora, wo wir entspannt und auf eigene Faust Ausflüge gemacht haben. Mit einem Taxi waren wir bei den Fincas Las Primicias, wo riesige Landschildkröten frei leben. Dort haben wir auch einen 1 km langen Lavatunnel zumindest teilweise begangen.

Am nächsten Tag waren wir in der Tortuga Bay, die einen mehligweißen, feinen Sandstrand hat, an dem wir wieder Strandläufern, Lavamöven, Pelikanen, Unmengen von Meerechsen, Krabben, Blaufußtölpeln begegnet sind. Der Strand geht dann in eine Lagune über, die wunderbar zum Baden geeignet ist.

Am darauffolgenden Tag wanderten wir zu Las Grietas, einer Schlucht mit Naturwasserpool. Leider war der Himmel bedeckt und der Wasserstand eher niedrig, sodass aus dem Schnorcheln, wie das Helmut Schindler und ich machen wollten, nichts geworden ist.

Die Betreuung im Vorfeld war sehr gut. Auch die Informationen und, die wir dann in Puerto Ayora bekommen haben, waren hilfreich. Insgesamt hat alles gut funktioniert und es war eine sehr harmonische und interessante Reise.



**viventura**  
erlebe Südamerika!

[www.viventura.de](http://www.viventura.de)  
+49 30 6167558-0

Füsse. Hier sehen wir auf dem weiteren Spaziergang auch Maskentöpel. Weiter geht der Spaziergang an einem kleinen Gezeitentümpel vorbei in dem sich gerne Seelöwen baden bis zu einem Aussichtspunkt mit einem wunderbaren Blick über die Bucht. Den gleichen Weg geht es wieder zurück zum Strand und weiter aufs Boot. Nun heißt es wieder umziehen fürs Schnorcheln und in den Pangas geht es an die Klippen. Hier kann man mit etwas Glück den Tropikvogel im Flug beobachten. Ab ins Wasser um die Unterwasserwelt zu beobachten. Papageienfische, Halfterfische, Kugelfische, Flötenfische, Steinfische und weitere kleine und große Meeresbewohner sind hier Zuhause. Je nach Glück sind sie zu sehen. Nach dem Mittagessen ist Zeit für eine Siesta bevor es am Nachmittag wieder an Land geht. Über den Prinz Philip Steg geht es hinauf aufs Hochplateau, wo uns ein Balsam Baum Wald mit darin lebenden Rotfusstöpel und Bindenfregattvögeln empfängt. Nach der Besprechung geht es am Abend noch los in Richtung Insel Santiago.  
*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Wanderung (approx. 3 h)*

### Tag 17 - Mittwoch | Isla Santiago - Isla Rábida

Wahrzeichen von Puerto Egas sind die Tuffklippen mit reliefartigen Strukturen. Wir legen an einem schwarzen Strand an. Oft können Lavareihen beim Fischen in einem isolierten Gezeitentümpel beobachtet werden. Seelöwen, rote Klippenkrappen und grosse Meerleguane begegnen dem Besucher auf dem ganzen Spaziergang. Dann geht es weiter zur Isla Rabida, der roten Insel mit hoch eisenoxidhaltiger Lava. Der rote Sandstrand, gesäumt von grüner Salzbuschvegetation und den silbrigen Balsambäumen an den Hängen, ist ganz speziell. Der Strand von Rabida gehörte vor dem letzten "El Niño" zu den grossen Seelöwenkolonien von Galapagos. Diese Kolonie muss sich aus einem kleinen Restbestand erst wieder aufbauen. Es besteht die Möglichkeit, vom Strand aus entlang der Felsküste zu Schnorcheln.  
*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Wanderung (approx. 2 h)*

### Tag 18 - Donnerstag | Isla Santa Cruz

Der Besuch der Darwinstation gibt die Möglichkeit, einige der Arbeiten des Nationalparks kennenzulernen. Vor allem die Rettungsaktionen und Aufzuchtprogramme der verschiedenen Unterarten der Galapagos-Schildkröten, Wahrzeichen von Galapagos, sind eindrucksvoll gezeigt. Per Bus führt der Weg ins Hochland. Auf kurzer Strecke durchfährt man die verschiedenen Vegetationsstufen, sowie das Siedlungsgebiet mit Farmen. Deutlich sind die eingeführten Pflanzen und Tiere mit all der begleitenden Problematik zu erkennen. Auf dem höchsten Punkt der Straße beginnt wieder das Nationalparkgebiet. "Los Gemelos" (Die Zwillinge) sind zwei große Einsturztrichter inmitten eines großen *Scalesia pedunculata*-Waldes. Diese endemischen Bäume und die dazugehörige Vegetation mit vielen Farnen, Moosen und Flechten, zeigen ein ganz neues Bild von Galapagos. Darwinfinken und der leuchtend rote Rubintyrann besiedeln diesen "Urwald".  
*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Wanderung (approx. 2 h) | Privater Bus (approx. 1 h) | Wanderung (approx. 1 h)*

### Tag 19 - Freitag | Isla Española

Der Spaziergang am Punta Suarez führt über einen steinigen, felsigen Grund und ist lang und recht beschwerlich. Schon am Landeplatz entdeckt der Besucher die "bunten" Española-Meerleguane und Seelöwen, und überall nähern sich die vorwitzigen, neugierigen Española-Spottdrosseln. Der Weg führt durch die Nistgebiete der Blaufusstöpel, Maskentöpel und Albatrosse. Die grossen Española-Lavaeichen begegnen uns überall auf Schritt und Tritt. Später landen wir am Playa Gardner, einem wunderschönen, langen, weissen Korallensandstrand. Es braucht für den Strandspaziergang keine Schuhe. Es gibt gute Möglichkeiten, in der Salzbuschvegetation Darwinfinken und Spottdrosseln zu beobachten, oder sich einfach zu den Seelöwen an den Strand zu legen. Auch Schwimmen und Schnorcheln vom Strand aus sind möglich.  
*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Wanderung (approx. 3 h)*

#### Helmut Schindler aus Linz

Die Tour war interessant und mit ausreichend Highlights versehen, wenn man Galapagos miteinbezieht. Ohne diese Inseln bietet Ecuador doch deutlich weniger als etwa Peru.

Die Unterkünfte entsprachen unseren Wünschen, der Tausch zumindest eines Hotels war aber sinnvoll, wie uns andere Teilnehmer mitteilten. Mit Javier hatten wir einen sehr kompetenten Reiseleiter, sehr hilfsbereit. Die Betreuung durch Ramona war ausgezeichnet.

Die Beurteilung gilt nur für mich und meine Gattin.

#### Ernst G.

Reise war super, Hotel in Guayaquil hat nicht zum Stil der Reise gepasst. Betreuung von Ramona und Veronika ebenfalls hervorragend.

#### Wolfgang W. aus Igersheim

Durch den Kontrast zwischen Festland und Inselwelt, durch die vielen Abwechslungen vom Regenwald bis hinauf in 4000 m Höhe bleibt diese Reise für mich ein unvergessliches Erlebnis.

Ramona und das viventura-Team sorgten für eine sehr gute Organisation und Betreuung.

Ecuador hat so unglaublich viele Facetten angefangen von Quito, dem Bergnebelwald mit den flinken Kolibris, dem Viehmarkt in Otavalo, dem Polylepiswald und den Mönchspflanzen, den Papallacta-Thermen, dem Blick auf Vulkane und Wasserfälle, dem Regenwald mit der Dschungel-Lodge "Shangrila", den Ruinen von Ingapirca, der Hutfabrik und dem Meerschweinchenessen in Cuenca, dann die Fahrt bis hinunter nach Guayaquil.

Ständig haben wir auf unserer Reise Neues gesehen, waren erstaunt, begeistert, überrascht und gespannt und neugierig, manchmal auch etwas müde. Aber enttäuscht waren wir nie! Dafür Vielen Dank an Veronica, die als Reiseleiterin mit sehr viel Energie und Engagement einige Überraschungen für uns kurzfristig organisiert hat. Gefahren von Manuel waren wir auch auf den etwas schwierigeren Straßen im Bus stets pünktlich und sicher unterwegs.

In den Hotels und Lodges waren wir immer gut bis sehr gut und einmal rustikal (Shangrila) untergebracht.

Galapagos ist einzigartig und bedeutet eine genau an die jeweilige Umwelt angepasste Flora und Fauna. Besonders faszinierend ist unter welch extrem harten und kargen Bedingungen auf den Lavafelsen sich Leben verändern, anpassen und weiterexistieren kann. Maja hat uns dies bei unseren Inselerkundungen sehr gut veranschaulicht und erklärt. Auf dem Schiff "Angelito" fühlte ich mich auf dem Pazifik jederzeit geborgen und exzellent betreut von der Crew. Auch das Essen war ausgezeichnet.

#### Marlene Z. aus Hamburg

Die Reise war sehr vielfältig und abwechslungsreich, einfach ein phantastischer Urlaub in einem wunderschönen Land. Die Höhepunkte waren für mich der Bergnebelwald, der Polylepiswald und die Mönchspflanzen in El Angel, der Aufenthalt im Amazonastiefland bei Tena und natürlich Galapagos (das ursprünglich auch der Ausschlag für diese Reise war).

Die Hotels und Haziendas waren gut gewählt, das Essen sehr gut und reichlich (manchmal fast zu viel). Besonders toll fand ich die vielen frischen Früchte und Fruchtsäfte.



### Tag 20 - Samstag | Isla Santa Fe - Isla Plaza

In den Morgenstunden fahren wir weiter zur Insel Santa Fe. Nach dem üblichen Frühstück um 7 Uhr geht es auf einen Spaziergang über die von einigen Lavaechsen bewohnte Insel. Riesige Feigenkakteen spenden ein wenig Schatten, denn sonst kann es nahezu unerträglich heiß werden. Nachdem wir noch einmal die Seelöwen am Strand genießen konnten geht es zurück aufs Schiff und wer mag, schnell noch eine Runde ins kühle Nass. Eine letzte Runde schnorcheln und schwimmen ist angesagt. Wieder gibt es einige besonders schöne Fische zu begutachten und die Seelöwen schwimmen auch oft eine Runde mit. Nun geht es weiter zur letzten Landstation der Reise: der Isla Plaza. Hier sehen wir viele Landleguane in allen Farben, Tropikvögel mit ihren leuchtend roten Schnäbeln und auch viele Seelöwen. Galapagos Feigenkakteen in imposanter Größe wachsen hier über die Insel verstreut.

*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Wanderung (approx. 2 h)*

### Tag 21 - Sonntag | Isla Santa Cruz - Guayaquil - Europa

Heute geht es noch mal ganz früh raus, um gegen 6 Uhr mit den Beibooten die Mangrovenbucht, der Caleta Tortuga Negra, zu entdecken. In den entlegensten Winkeln wird der Motor abgestellt, um lautlos weiterzurudern. Hier haben wir dann vielleicht nochmal Glück und sehen einige Wasserschildkröten, Adlerrochen, kleine Galapagoshaie oder ein schönes Exemplar von Weisspitzentriffhaien.

Zurück an Bord gibt es Frühstück und kurz darauf laufen wir im Hafen von Baltra ein, wo es nun Abschied nehmen heißt von der Crew der Angelito. Mit dem Bus geht es zum Flughafen. Nach dem Einchecken ist noch Zeit für einen letzten Einkaufsbummel, bevor es Zeit ist in den Warteraum zu gehen. Dann geht es zurück nach Guayaquil, wo euch ein deutschsprachiger Guide erwartet. Das Gepäck wird verwahrt und es geht durch die Küstenmetropole, damit ihr die Highlights kennenlernen könnt. Es gibt genügend Zeit um sich an der Uferpromenade Malecon 2000 die Beine zu vertreten und einen Blick auf die Stadt vom Hügel Santa Ana aus zu genießen und ein elegantes Abschiedsabendessen einzunehmen. Schliesslich geht es zum Flughafen um nach Europa zurückzukehren. Wer jetzt noch keine Lust hat nach Hause zu fahren, dem bieten wir hier unter viModule einige Möglichkeiten an.

*Frühstück | Abendessen | Flug (approx. 2 h) | Wanderung (approx. 2 h)*

### Tag 22 - Montag | Europa

Heute kommt ihr zu Hause an - mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck.

*Frühstück | Abendessen*

Unsere Reiseleiterin Veronica war einfach nur "Superklasse", sie hat es geschafft, durch Ihre nette Art, ihr umfangreiches Wissen und mit sehr viel Engagement Ihr schönes Land wirklich nahe zu bringen und damit sicher auch viel zur sehr guten Stimmung in der Gruppe beigetragen.

Besonders hervorzuheben sind auch die vielen großen und kleinen Überraschungen außerhalb des offiziellen Programms, wie Viehmarkt in Otavalo, Friedhofsbesuch an Allerseelen, Zugfahrt von Salinas nach Ibarra. Und nicht zuletzt hat uns unser Fahrer Manuel sicher über alle guten und schlechten Wege Ecuadors gebracht.

Die einwöchige Galapagostour war ein Erlebnis der Sonderklasse, so nahe kommt man Tieren wohl sonst nirgendwo. Unsere Reiseleitung Maya und die Crew der Angelito haben uns hervorragend mit Wissen über die Tiere und Inseln und leiblichen Genüssen versorgt.

Die Betreuung im Vorfeld durch Ramona hat mir auch sehr gut gefallen.

Ich kann die Reise also nur weiterempfehlen, Leute lernt Ecuador selber kennen, es lohnt sich!